



Finanzausschuss
Tornesch

FDP Fraktion Tornesch
Sabine Werner
Finanzausschuss

Wilhelmstraße 16
25436 Tornesch

www.fdp-tornesch.de

Tornesch, 22.11.2018

Antrag zum Finanzausschuss 28.11.2018 - Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2019

Der Ausschuss möge wie folgt beschließen:

Für die Fertigstellung der Jahresabschlüsse der Stadt Tornesch wird folgender Zeitplan festgelegt:

1. Die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 werden bis zum 30.06.2019 erstellt.
2. Der Jahresabschluss 2017 wird bis zum 31.12.2019 erstellt.
3. Die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 werden bis zum 30.06.2020 erstellt.

Sabine Werner
Finanzausschuss

Antworten auf die schriftlichen Anfragen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Haushalt der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2019

a) Welche Haushaltspositionen auf der Ausgaben-/Aufwandsseite sind die wesentlichen Treiber für die Unterdeckung im Finanz- und Ergebnisplan 2019 ?

Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass nach § 26 Abs. 1 der GemHVO-Doppik der Haushalt als ausgeglichen gilt, wenn der Gesamtbetrag der **Erträge** die Höhe des Gesamtbetrages der **Aufwendungen** des **Ergebnisplans** erreicht oder übersteigt.

Um die wesentlichen „Treiber“ für die Unterdeckung des Ergebnisplanes 2019 darzustellen, erlaube ich mir etwas weiter zurückzugehen in der Tornescher Doppik-Haushaltsführung und -Planung.

Mit Einführung der Doppik zum 1.1.2014 und spätestens mit dem geprüften Jahresabschluss 2014 wurde allen Beteiligten vor Augen geführt, dass die Stadt Tornesch Probleme haben wird, den von der GemHVO-Doppik vorgeschriebenen Werteverzehr (Abschreibung) auf die vorhandenen Anlagegüter (Vermögen) im Ergebnisplan zu erwirtschaften. Dies wurde vielen Kommunen im Land erst mit der Einführung der Doppik bewusst.

Zum Vergleich, die Jahresabschlüsse/Planung der Stadt Tornesch seit 2014:

2014 = - 1.113.953,39 € Ergebnis (darin enthalten 1.154.112,69 € Abschreibung/Auflösung SoPo)
2015 = - 1.033.803,24 € Vorl. Ergebnis (darin enthalten 1.074.718,87 € Abschreibung/Auflösung SoPo)
2016 = + 1.627.031,12 € Vorl. Ergebnis (**ohne** Abschreibung/Auflösung SoPo)
2017 = - 3.750.524,57 € Vorl. Ergebnis (**ohne** Abschreibung/Auflösung SoPo)
(Erl.: Einbruch der Gewerbesteuer um ca. 6,5 Mio. für Veranlagungsjahre 2016+2017 im Haushaltsjahr 2017)

2018 = - 3.296.800,00 € Planung
2019 = - 3.445.200,00 € Planungsentwurf gegenüber Vorjahr = - 148.400 €

Im Haushaltsjahr 2014 betragen die Erträge aus der Gewerbesteuer 8.721.857,91 €, im darauffolgenden Jahr 2015 bereits 9.991.776,89 € sowie im Jahr 2016 immerhin 11.943.629,81 €.

Die Erträge aus dem Bereich der „Steuern, allgem. Zuweisungen“ (Produkt 611000), die im Wesentlichen den Gesamthaushalt finanzieren, entwickelten sich seit 2014 wie folgt:

2014 = 18.157.754,81 €
2015 = 20.036.103,62 € gegenüber Vorjahr = + 1.878.348,81 € (+ 10,34%)
2016 = 22.423.638,95 € gegenüber Vorjahr = + 2.387.535,33 € (+ 11,92%)
2017 = 18.079.444,55 € gegenüber Vorjahr = - 4.344.194,40 € (- 19,37%) - Einbruch Gew.St.
2018 = 20.212.100,00 € gegenüber Vorjahr = + 2.132.655,45 € (+ 11,80%) - Planzahlen
2019 = 21.220.000,00 € gegenüber Vorjahr = + 1.007.900,00 € (+ 4,99%) - Planzahlen

Gesamthaushalt Erträge incl. Interne Leistungsverrechnung (ILV):

2014 = 27.271.940,21 €
2015 = 28.168.273,77 €

2016 = 30.305.269,03 €
2017 = 23.398.762,07 €
2018 = 29.079.500,00 €
2019 = 29.784.700,00 €

Die Aufwendungen des Gesamthaushaltes in den vorgenannten Zeiträumen entwickelten sich wie folgt:

Personalausgaben (Kontengruppe 51):

2014 = 5.574.706,39 €
2015 = 5.593.233,72 € gegenüber Vorjahr = + 18.527,33 € (+ 0,33%)
2016 = 6.317.256,32 € gegenüber Vorjahr = + 724.022,60 € (+ 12,94%)
2017 = 6.293.448,80 € gegenüber Vorjahr = - 23.808,32 € (- 0,38%)
2018 = 6.945.500,00 € gegenüber Vorjahr = + 652.051,20 € (+ 10,36%) -Planzahlen
2019 = 7.427.600,00 € gegenüber Vorjahr = + 482.100,00 € (+ 6,94%) -Planzahlen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52):

2014 = 3.593.714,67 €
2015 = 4.135.372,03 € gegenüber Vorjahr = + 541.657,36 € (+ 15,07%)
2016 = 4.893.231,43 € gegenüber Vorjahr = + 757.859,40 € (+ 18,33%)
2017 = 4.738.602,15 € gegenüber Vorjahr = - 154.629,28 € (- 3,16%)
2018 = 5.922.600,00 € gegenüber Vorjahr = + 1.183.997,85 € (+ 24,99%) -Planzahlen
2019 = 5.638.200,00 € gegenüber Vorjahr = - 284.400,00 € (- 4,80%) -Planzahlen

Die Kontengruppe 52 beinhaltet die Bauunterhaltung (Gebäude, Straßen etc.)

Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)

2014 = 10.531.475,72 €
2015 = 11.486.028,13 € gegenüber Vorjahr = + 954.552,41 € (+ 9,06%)
2016 = 11.649.772,94 € gegenüber Vorjahr = + 163.744,81 € (+ 1,43%)
2017 = 12.714.085,02 € gegenüber Vorjahr = + 1.064.312,08 € (+ 9,13%)
2018 = 11.372.800,00 € gegenüber Vorjahr = - 1.341.285,02 € (- 10,55%) -Planzahlen
2019 = 12.085.100,00 € gegenüber Vorjahr = + 712.300,00 € (+ 6,26%) -Planzahlen

Die Kontengruppe 53 beinhaltet:

*Zuschuss an den Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen
Zuschüsse an übrige Bereiche – Förderung des Sports
Zuschüsse als Unterschussabdeckung für die Kindertagesstätten
Zuschüsse an übrige Bereiche – Betreuungsklassen
Schuldendiensthilfe an Zweckverband KGS
Gewerbesteuerumlage
Finanzausgleichsumlage
Kreisumlage*

Sonstige ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Kontengruppe 54)

2014 = 2.945.316,07 €
2015 = 2.707.584,34 € gegenüber Vorjahr = - 237.731,73 € (- 8,07%)
2016 = 2.576.267,90 € gegenüber Vorjahr = - 131.316,44 € (- 4,85%)
2017 = 2.595.392,42 € gegenüber Vorjahr = + 19.124,52 € (+ 0,74%)

2018 = 2.987.600,00 € gegenüber Vorjahr = + 392.207,58 € (+ 15,11%) -Planzahlen
2019 = 2.870.600,00 € gegenüber Vorjahr = - 117.000,00 € (- 3,92%) -Planzahlen

Die Kontenmgruppe 54 beinhaltet:

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten / Aufwandsentschädigungen
Schulungskosten
Reise- und Tagegelder
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände
Verfügungsmittel der Bürgermeisterin
Schülerbeförderung
Geschäftsaufwendungen
Telefongebühren
Bekanntmachungskosten
Kataster- und Planmaterial, Bebauungspläne
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle
Schulkostenbeiträge

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55)

2014 = 417.115,00 €
2015 = 431.400,50 €
2016 = 425.987,06 €
2017 = 408.439,45 €
2018 = 480.300,00 € -Planzahlen
2019 = 465.300,00 € -Planzahlen

Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)

2014 = 1.776.526,49 €
2015 = 1.699.922,21 €
2016 = 0,00 €
2017 = 0,00 €
2018 = 1.112.700,00 €
2019 = 1.184.900,00 €

Man kann bei der Gegenüberstellung der nach Kontengruppen zusammengefassten Haushaltsansätze für das Jahr 2019 damit feststellen, dass Veränderungen bei den Aufwendungen insbesondere bei folgenden Kontengruppen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen sind:

50 Personalausgaben	+	482.100 €
52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-	284.400 €
53 Transferaufwendungen	+	712.300 €
54 Sonst. ordentl. Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-	117.000 €
55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-	15.000 €
57 Bilanzielle Abschreibungen	+	72.200 €
Summe höherer Aufwendungen gegenüber Vorjahr:	+	850.200 €

Da jedoch gleichzeitig gegenüber dem Vorjahr auch die Erträge um 705.200 € gestiegen sind, kann hieraus im Saldo die Unterdeckung in Höhe von 3,4 Mio. € keinesfalls erklärt werden.

Damit wäre eindeutig nachgewiesen, dass vielmehr der Einbruch bei der Gewerbesteuer seit 2017 und die sich daraus ergebende Herabsetzung der Haushaltsansätze bei unveränderten bzw. leicht steigenden Aufwendungen für den planerischen Fehlbetrag der Jahre 2018 (- 3.296.800,00 €) und 2019 (- 3.445.200,00 €) ausschlaggebend ist.

Planansatz Gewerbesteuer 2017 = 12.828.900 €
Planansatz Gewerbesteuer 2018 = 8.000.000 €
Planansatz Gewerbesteuer 2019 = 8.000.000 €

b) welchen konkreten Investitionsprojekten diese Positionen ggf. zuzuordnen sind

Keinen, alle Investitionsprojekte haben nur mittelbar Einfluss auf die Ergebnisrechnung und zwar über die zu veranschlagende Abschreibung bzw. aus der Auflösung von Sonderposten bei Zuweisungen, Zuschüssen bzw. Beiträgen zur Finanzierung dieses Objektes.

Insofern haben die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen keinen Einfluss auf die Ergebnisrechnung und somit auch nicht auf den im Haushaltsjahr 2019 ausgewiesenen Überschuss von 3,4 Mio. €.

Beispiel: Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges 450.000 € (Abschreibung über 15 Jahre = 30.000 € p.a.)
Die Bezahlung des Feuerwehrfahrzeuges erfolgt über das **Auszahlungskonto** 126000.783100 des **Finanzplans**. Nur die Abschreibung in Höhe von jährlich 30.000 € sowie die lfd. Fahrzeugunterhaltung, Benzin etc. werden nach Inbetriebnahme des Fahrzeuges im Ergebnisplan veranschlagt und gebucht.
Die eigentliche Kaufpreiszahlung findet **nicht** im Ergebnisplan statt und wird diesen insoweit auch nicht belasten.

c) wie diese finanziert sind (Neu-Kreditaufnahmen, laufende Einnahmen (Beiträge, etc.)), auch wenn diese Finanzierung evtl. nicht Bestandteil des Haushaltsplans der Stadt, sondern des Haushaltsplanes einer der städtischen Gesellschaften ist

Alle **Investitionen** werden derzeit, da der Ergebnisplan ein negatives Ergebnis ausweist, über Kredite finanziert, es sei denn, Zuschüsse, Zuweisungen oder Beiträge für Investitionsmaßnahmen finanzieren die Maßnahme mit über den Finanzplan (siehe Saldo aus der Investitionstätigkeit).

Ein Erwerb von Vermögensgütern durch die Stadt mit einer Finanzierung über vorhandene Eigenbetriebe, städtische Gesellschaften, Zweckverbände oder umgekehrt ist haushaltsrechtlich **nicht zulässig**.

Der Kauf, die Finanzierung und die Bilanzierung eines Vermögensgutes erfolgt in Tornesch ausschließlich bei einem identischen Mandanten (Stadt, ABT, GGT oder GGS).

d) welche ggf. wiederkehrenden Folgekosten und Belastungen diese Projekte für den Haushalt der Stadt oder der jeweiligen städtischen Gesellschaft über welchen Zeitraum verursachen werden

Bei jedem investiven Projekt ergeben sich nach Fertigstellung Folgekosten und Belastungen für den Investor/Bauherrn.

Bezogen auf den Bau des Sees im Neubaugebiet „Tornesch am See“ werden hier Folgekosten in Form von Abschreibungen für die eigentliche Baumaßnahme sowie Kosten für lfd. Unterhaltungsmaßnahmen auf die Stadt zukommen; eine Zinsbelastung entfällt, da keine Kreditfinanzierung für die Investitionsmaßnahme vorgesehen ist. Ausgehend von einer 30-jährigen AfA und einem Investitionsvolumen von 2,5 Mio. € ist mit einer jährlichen Abschreibung von 83.400 € zu rechnen, die den Ergebnishaushalt zukünftig belasten wird. Da jedoch die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahme zu 100% über Erschließungsbeiträge erfolgt, ist dieser SoPo in gleicher jährlicher Höhe von 83.400 € ertragswirksam aufzulösen und neutralisiert somit den Aufwand im Ergebnisplan hinsichtlich der Abschreibung auf 0 € (Bruttoprinzip). Die lfd. Unterhaltungskosten werden zurzeit vom Bau- und Planungsamt gerechnet.

- **Wo gibt es zusätzliche Risiken im Haushalt, die Tornesch absehbar belasten (z.B. bereits jetzt absehbare Verteuerung von Bauprojekten, Einnahmerisiken, etc.)**

Risiken:

- Zumindest mittelfristig müssen wir leider damit rechnen, dass die **Gewerbesteuer** das Niveau vom Jahr 2016 mit ca. 12 Mio. nicht erreichen wird. Nur die Erweiterung des Gewerbegebietes (Oha 2) und die weitere Ansiedlung zahlungskräftiger Gewerbebetriebe kann dieser Tendenz auf Dauer entgegenwirken.
 - Steuerpflichtiger **Eigenbetrieb GGS Tornesch**; Weitere Entwicklung und Betrieb des TORNEUM.
 - **Schulzweckverband Tornesch-Uetersen**: Lfd. Schuldendiensthilfe und zusätzliche Verbandsumlage als Unterschussabdeckung bei negativem Eigenkapital sowie zudem einer angedachten Erweiterung des Schulzweckverbandes.
 - Von **Bauprojekten**, bei denen eine **Verteuerung** der Baukosten zu erkennen ist, ist derzeit nichts bekannt.
- **An welchen Stellen im derzeitigen Haushalt wären glaubhaft substantielle Einsparungen möglich?**
 - Einsparungen wären im Bereich der freiwilligen Leistungen durchaus möglich, müssten im Einzelfall jedoch überprüft werden. Beispiel: Jährlicher Zuschuss der Stadt an den Zweckverband VHS von 195.000 €.
 - Herabsetzen der Standards bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Gemeindestraßen
 - Vereinbarung von günstigeren Energiepreisen mit den Stadtwerken in Verbindung mit einer Ausschreibung.

Festgestellt am 28.11.2018: